

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

VD17 VD17 23:281849E

Verlangen nach Gott

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

Verlangen nach Gott. 29



Nach Dir / O Gott! ver - langet mich / Mein



Gott! ich denk allein an dich Zieh mich nach



dir / nach dir mich wend / und nim mich



auf



♩)***** (S)

(VI)

Nach dir / O Gott! verlanget mich.
 Mein Gott! ich denk allein an Dich.
 Zieh mich nach Dir / nach Dir mich wend /
 und nim mich auf in deine Hand.

2. Die Sonnen Blum folgt ihrer Sonn:
 So folg ich Dir / O meine Bonn!
 doch wünsch ich / daß ich künfte hier /
 von Sünden frey / recht folgen Dir.

3. Ach! ach! es hat die schwere Last
 der Sünden mich so fest umfaßt:
 daß meine schwache Seel nicht kan
 nach Dir sich schwingen Himmel an.

4. Ach! wer wird mich befreyen doch /
 von diesem schweren Sünden-joch?

Mein

Mein Herz das sehnet sich nach Dir:
befrey es bald/ ach kom zu mir!

5. Es ist mein Will nach Dir gericht.
doch das Vollbringen mir gebricht.
Was ich nicht wil/ das thu ich doch:
das macht/die Sünd beherrscht mich noch.

6. Ich laufe zwar: doch bin ich matt.
ach! laß den Willen finden statt.
Erleichtre mir die schwere Last/
und laß von Dir mich seyn umfaßt.

7. Bedenke/ daß ich bin dein Kind.
Drum tilge von mir meine Sünd:
daß ich nach Dir/ mit freyem Lauf/
mich könne schwingen Himmel auf.

8. Vertilg die Welt mit ihrer Rott.
Die Macht des Satans mach zu spott.
Den Schild des Glaubens mir verleihs.
Mit deiner Gnade steh mir bey.

9. Nach Dir/ mein Gott! sol nun forthin
gerichtet seyn mein Herz und Sinn.
Icheigne mich Dir gänzlich zu/
und such in Dir nun meine Ruh.

10. Hin,

32 Verlangen nach Gott.

10. Hinweg/hinweg/du Lust der Welt!
 dir sag ich ab/mir nichts gefällt
 von deinem Thun: weil mir bekant/
 daß du von Gott mich abgewandt.

11. Ach alles was mich reiſſt von Dir/
 mein liebſter Gott! das treib von mir.
 Bey Dir/ mein Gott! bey Dir allein
 hinfort ſoll meine Freude ſeyn.

♫*****So



Wie daß du doch/ O ſünd . lichs Herr!
 Empfin . deſt du dann fel . nen Schmerz?



ſo wolge . mit kanſt leben?
 wirſt nie mit Angſt umgeben?) Iſt dann die



Furcht